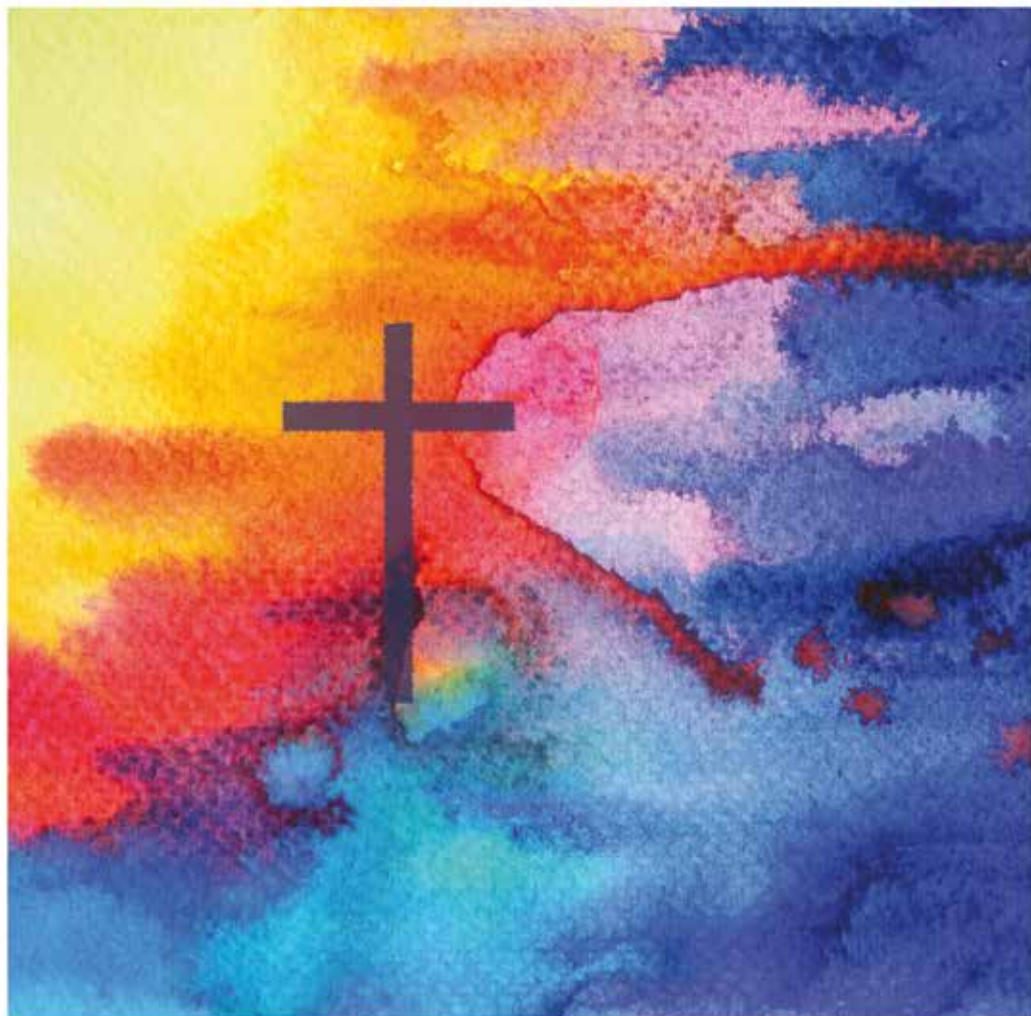




P F A R R B R I E F

SEELSORGERAUM OETZ - SAUTENS



OSTERN 2019

AUSGABE 29 | April 2019

LIEBE PFARRGEMEINDE!

Die Fastenzeit ist nicht nur eine Zeit, um sich auf Ostern vorzubereiten, sondern es ist eine Übung, eine Erfahrung eines neuen Lebens im Heiligen Geist. Der Heilige Geist, der immer noch bei uns ist, lässt uns niemals alleine. Der Geist Gottes führt uns weiterhin, gibt uns Kraft in unserer Schwäche und befähigt uns, bei der Erfüllung des Planes Gottes voll zur Verfügung zu stehen.

Mit diesem Geist beginnen wir und gehen wir in die gesegnete Fastenzeit. Gesegnete Zeit für jeden einzelnen von uns. Eine Zeit der Bekehrung und Wiedererweckung unseres Glaubens an Jesus Christus, unseren Freund und Erlöser, der sich für uns alle anbietet.

Ohne Zeugnis verliert unser christliches Leben an Bedeutung. Deshalb fragen wir uns in Krisenzeiten: Was ist der Sinn meines Lebens? In schwierigen Momenten sagen wir oft: Mein Leben verliert den Sinn, das Leben hat keinen Sinn... Was oder wer gibt dem Leben einen wirklichen Sinn?

„Das Wort ist in deiner Nähe, auf deinen Lippen und in deinem Herzen. Das ist das Wort des Glaubens, das wir predigen.“ (Rom 10, 8)

In diesem Wort finden wir den Sinn unseres Lebens! In unserem Herzen und auf unseren Lippen! Kennen wir das? Wo und wie haben wir den Sinn unseres Lebens verloren? Die Fastenzeit möchte uns lehren, wie man mit Bedeutung lebt, wie man Bedeutung findet.

In unserem Herzen können wir nur so viel Gutes bekommen, wie viel Platz darin ist. Daher eine besondere Aufgabe: Sie müssen Ihr Herz wieder öffnen, reinigen, erweitern und organisieren! (...) Die Passion und den Tod Jesu betrachten und das Wort Gottes in Betracht ziehen, um das Herz für Gott zu öffnen.

„Der Herr ist tatsächlich auferweckt worden.“ Lk 24,34

Heute bekennen wir diese Wahrheit des Glaubens besonders feierlich. Aber nicht nur heute. Denn die Kirche hat es seit fast 2000 Jahren ununterbrochen gelehrt. Sie feiert es jeden Sonntag. In jeder Eucharistie kehrt er zurück.

Das ist unser Glauben.

Die Auferstehung Christi ist das zentrale Ereignis des Christentums. Ostern sagt uns, dass sich unser Leben „verändert, aber nicht endet“. Vergleiche Präfation mit den Toten. „Christus ist von den Toten auferstanden, die zuerst sterben.“ 1 Kor 15,20. Das Grab ist nicht das Ende der menschlichen Existenz. Der Tod ist für uns nur ein Tor zu einem neuen Leben geworden. Er hat seinen Schrecken und seinen unwiderruflichen Charakter verloren. Der Hl. Paulus sagt: „Wo ist dein Tod mit deinem Stachel? Wo ist dein Sieg über den Tod?“ (1. Kor 15,55). Eine Kirche, die eine Mission in Auftrag gegeben hat, kann nicht aufgeben, die ganze Wahrheit zu verkünden, auch die Schwierige. Das Wissen um die Wahrheit ist eine Voraussetzung für verantwortungsbewusste Entscheidungen: „Sie werden die Wahrheit kennen, und die Wahrheit wird Sie befreien.“ J 8,32. Indem die Kirche den universalen Ruf zur Heiligkeit verkündet, kann sie nicht schweigen, und der Christus, der sein Leben hingegeben und zu unserem Heil auferstanden ist, ist auch ein gerechter Richter. Diese Wahrheit, besonders in der Osterzeit,



ist für uns ein Impuls für den ernsthaften Einsatz der Barmherzigkeit Gottes. Ich wünsche mir, dass die diesjährigen Osterfeiertage die Liebe zu Gott und zu den Menschen in uns erneuert wird. Sie sollen ein neuer Impuls für einen noch größeren Eifer für Gottes Angelegenheiten sein, entsprechend der Ermutigung des Apostels: „Wach auf, Schlafender, und erhebe dich von den Toten, und Christus wird dir leuchten.“ Eph 5,14.

Ich wünsche euch allen, ein gesundes und frohes Osterfest,
eine sonnige und friedliche Osterzeit

Krzysztof Kamiński

Leiter des Seelsorgeraums Oetz-Sautens



Krankensalbung - Gottes Liebe hautnah

Die Krankensalbung ist eines der sieben Sakramente. Es ist ein Kranken- und Heilsakrament und nicht, wie häufig vermutet ein „Sterbesakrament“, nicht das „Sakrament der Letzten Ölung“. Es will heilen und stärken.

Dieses Sakrament soll ja Menschen in ernster Krankheit stärken – und wenn Gott es will – auch körperlich wieder aufrichten. „Daher ist der rechte Augenblick sicher schon gegeben, wenn der Gläubige beginnt, wegen körperlicher oder seelischer Krankheit oder Alterschwäche in Lebensgefahr zu geraten (SC 73). „Wenn ein Kranker ... wieder gesund wird, kann er, falls er wiederum schwer erkrankt, dieses Sakrament von neuem empfangen. Im Laufe der Krankheit darf dieses Sakrament wiederholt werden, wenn der Zustand sich verschlimmert. Es ist angebracht, die Krankensalbung zu empfangen, wenn man vor einer schweren Operation steht. Das gleiche gilt für Betagte, deren Kräfte zu versagen beginnen.“ (KKK 1515) Wir werden das Sakrament der Krankensalbung an einem Sonntagsgottesdienst spenden (wird noch bekannt gegeben), um damit auszudrücken, dass die Salbung kein privater Akt ist, sondern Sakrament, das in das Leben der Kirche eingebunden ist und das Gebet von uns allen für jeden Kranken notwendig ist.

Wenden Sie sich bitte an das Pfaarrbüro, Oetz **6288**, Sautens **6541** oder an Pf. Krzysztof **067687307514**, wenn Sie für sich oder für jemanden anderen den Wunsch haben, die Krankensalbung bzw Krankenkommunion zu empfangen.



OSTEREVANGELIUM

nach dem hl. Evangelium nach Markus (Mk 16, 1-7)

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen? Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschrakten sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.



Fastensuppe 2019 in der Pfarre Oetz

Die Fastenzeit gibt vielen Menschen, vor allen denen, denen es gut geht, Gelegenheit, sich nach der Advents-, Weihnachts- und Faschingszeit, einzubremsen und gleichzeitig mit ihren Spenden wichtige Projekte zu unterstützen.

Wie jedes Jahr wurde die Fastensuppe am Aschermittwoch öffentlich ausgegeben. In Oetz im Altenheim und beim Gemeindeparkplatz, in Habichen bei der „alten Pizzeria“ und in Oetzerau im Mehrzweckraum.

Diese Tradition wird durch viele fleißige Helfer weitergeführt, denen wir bei dieser Gelegenheit für die Ausgabe und Organisation der Fastensuppe herzlich danken möchten. Auch den vielen Gasthäusern, die uns seit vielen Jahren unterstützen und auch jenen Oetzerauer Frauen, die die Fastensuppe seit vielen Jahren selber kochen, gilt unser Dank. Nur durch eure Hilfe und jene, die diese Aktion unterstützen, indem sie das Angebot immer wieder annehmen, kann diese Tradition weitergeführt werden. Heuer wurde die Fastensuppe in Habichen vom Habicherhof gekocht. In Oetz vom Gasthof Stern und Posthotel Kassl und in Oetzerau von den Oetzerauer Bäuerinnen.

Martha Schmid und Martina Sterner

Die Summe der Spenden im Rahmen der Fastensuppe betragen

EUR 1.221,53

Vergelt' s Gott für die Spenden



Vorstellungsgottesdienst der Kinder

die dieses Jahr erstmals die hl. Kommunion empfangen

Am 10. März wurden im Zuge der hl. Messe die Kinder vorgestellt die in diesem Jahr zur Erstkommunion gehen. Bereits eine Woche vorher wurde in Oetzerau die Vorstellung des in diesem Jahr einzigen Kindes von Au vorgenommen.

„In Gottes Hand geborgen“. Die Erstkommunion steht unter dem Motto Die musikalische Gestaltung erfolgte durch die Kinder selbst gemeinsam mit den Lehrerinnen. Vorbereitet wurde dieser Gottesdienst vom Religionslehrer Roland. Alle Kinder haben auch eine Kerze gestaltet, die sie bei den Gottesdiensten die sie besuchen anzünden können, als Zeichen für ihre Anwesenheit.



Kinder- und Familiengottesdienst zum Fest der hl. Elisabeth

Familiengottesdienst angesagt.

Eine beachtliche Anzahl von Kindern mit ihren Eltern kamen zu diesem Gottesdienst, wo es um die Geschichte der hl. Elisabeth ging, in deren Lebensmittelpunkt das Teilen mit den Armen stand.

Im Vorfeld bekamen die Kinder vom unserem Pfarrer Krzysztof bereits ein Blatt für die Anfertigung einer Zeichnung ihres Heiligen, bzw. wie sie die Heiligen sehen.

Die Legende von der hl Elisabeth erzählt uns das Rosenwunder. Elisabeth war eine Königstochter und mit einem Landgrafe verheiratet. Ihr Herz schlug jedoch für die Armen in der Umgebung. Sie konnte es nicht mitansehen, wie sie selbst auf ihrer Burg in Saus und Braus leben konnte, während die Menschen rund herum in bitterer Armut lebten. Täglich stieg sie von ihrer Burg herunter um die Armen und Hungernden mit dem Notwendigsten zu versorgen. Lange Zeit ließ sie der Gatte gewähren, was sie tat, aber letztlich gefiehl es ihm nicht, dass sie auch den Kontakt mit den Kranken nicht scheute. Eines Tages war sie wieder auch den Weg hinunter zu den Armen und dabei begegnete sie ihren Gatten der ihr auf einem Pferd entgegenkam. Er hielt an und fragte sie, was sie in ihrem Korb mittrage. Darauf stammelte sie, es sind Rosen ...! Ihr Herr zog zornig das Tuch das über dem Korb lag weg, und tatsächlich waren darin Rosen. Ab diesem Zeitpunkt ließ der Gatte sie gewähren und sie konnte tun, was ihr Herz begehrte.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde die Kirchenbesucher mit einer Rose und Brot beschenkt.

Die hier erwähnte Geschichte wurde von den Kindern nachgespielt.

Danken wollen wir auch wieder allen Müttern, die zum Team des Familiengottesdienstes gehören und all jenen die sie beim Brotbacken unterstützt haben. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst vom Kinderchor.





Sammelergebnis von Bruder und Schwester in Not in Oetz

1.075,91 Euro „Vergelt's Gott allen Spendern

Rorategottesdienste im Dezember

Wie schon seit vielen Jahren waren die Rorategottesdienst in der Früh um 06:00 Uhr sehr gut besucht. Jeder dieser Gottesdienste die jeweils am Freitag sind, werden von einer anderen Musikgruppe bzw. Chor gestaltet. Der erste Gottesdienst wurde vom Männerchor „d'Auensteiner“ mitgestaltet. Am zweiten Freitag im Advent war der „Kirchenchor“ an der Reihe und am dritten Freitag waren es die „Wellerbrüggler“ die für die musikalische Umrahmung sorgten. Die Kerzen im Kirchenraum sorgen stets für eine adventliche Stimmung.



Sternsingeraktion 2019 in der Pfarre Oetz



Die diesjährige Sternsingeraktion wurde wiederum ein großer Erfolg, wofür ich in erster Linie allen Sternsängern ein herzliches „Vergelt`s Gott“ und „Danke“ sagen möchte. Bereits bei der Anmeldung der Sternsinger zeigte sich, dass sich mehr als

erwartet an Kindern mitmachen wollen. So hatten wir 9 Gruppen in Oetz und Habichen und zwei weitere Gruppen in Oetzerau. Oetzerau führt die Sternsingeraktion immer selbständig durch, wofür allen die in Oetzerau daran mitgewirkt haben, herzlich „Danken“ möchte.

Wie bei all diesen Aktionen bedarf es sehr vieler Helfer die im Hintergrund mitarbeiten und ohne diesen wäre die Durchführung dieser Aktion einfach nicht möglich. Es sind dies die Begleitpersonen, jene die für die Einkleidung und das Schminken zuständig sind, die dafür sorgen dass es etwas zum Essen gibt und besonders möchte ich auch die Eltern



der Sternsinger erwähnen, ohne deren mentale Unterstützung der Kinder, deren Mitwirkung nicht möglich wäre.

Vernissage am 11.04.2019 um 19:00 Uhr in der NMS Oetz

Plakat: Herzliche Einladung zur Vernissage mit den Schülern der 3.Klassen

Am 11.04.2019 um 19:00 in der NMS Oetz

Fotoausstellung und Flyerpräsentation zum Kreuzweg zu Örlachkapelle (im Rahmen der 72h)

Musikalische Umrahmung: Laura Ölhafen

Wir freuen uns auf euer kommen!



Danke möchte ich auch allen für die freundliche Aufnahme der Kinder und durch ihre Spende einen Beitrag geleistet haben, dass es Menschen denen oft das einfachste fehlt, eine Hilfe und Unterstützung zukommt. Bei diesjährigen Aktion sind es vor allem Kinder auf den Philippinen die oftmals auf der Straße leben, in Bergwerken arbeiten müssen usw. die Unterstützt werden. Beim Gottesdienst gab es diesbezüglich ein Rollenspiel.



Besonders erfreulich war, dass zum Abschlussgottesdienst und beim Abschlussessen, fast alle Kinder dabei waren und ich ihnen somit persönlich Danken, eine Urkunde und ein kleines Geschenk übergeben konnte. Nur die Kinder von Oetzerau waren wegen des

Neuschnees nicht dabei.

Besonders gefreut hat mich, dass ein Mädchen nach dem Abschlussessen zurückkam und zu mir sagte „Josef, gut hast du dies gemacht.“ Ein größeres Kompliment hätte ich nicht bekommen können. **Danke!**





Sternsingeraktion

Das Sternsinger-Ergebnis unserer Pfarre: DANKE!

In der Pfarre Oetz wurden beim Sternsingen

10.358,86 Euro

gesammelt – eine wertvolle Unterstützung für Menschen, die von Armut und Ausbeutung betroffen sind. Herzlichen Dank!

Dreikönigskonzert

Einen besonders schönen Abend durften die Besucher des Dreikönigkonzerts am 06. Jänner in der Pfarrkirche Oetz erleben. Die Oetzer Chöre, mit dem *Kirchenchor* Oetz, *MGV Auensteiner* Oetz, der *Schola* Oetz und dem *Renaissanceflöten-Ensemble Frisch* aus Innsbruck unter der Gesamtleitung von *Wolfgang Schmid* wurde ein Konzert von sehr hohem Niveau geboten. Es war für die Zuhörer ein Genuss dem Gesang der Chöre zu folgen. Es stand unter dem Thema

„*Es leuchtet ein Stern hell überm Stall*“. Besonders inspirierend und nachdenklich waren die vorgetragenen Texte von Wolfgang Schmid



Darstellung des Herrn - Maria Lichtmess



„**Mariä
Lichtmess**“ wie
man es eigentlich
in unserem
Sprachgebrauch
nennt, hat bei uns
in Oetz schon sehr
lange eine ganz
besondere



Bedeutung für die getauften Kinder des letzten Jahres und ihren Eltern. Zu diesem Tag werden immer alle Eltern dieser jungen Christen eingeladen zum Gottesdienst. Beim Gottesdienst wird dann für jedes Kind eine Kerze entzündet, die dem Kind und besonders auch den Eltern auf den christlichen Weg leuchten soll und helfen soll, den rechten Weg zu finden.

Das Fest geht auf eine berührende Begegnung zurück über die die Heilige Schrift schreibt, dass Maria ihrem Mann Josef 40 Tage nach der Geburt Jesu, diesen in den Tempel brachten um ihn Gott zu weihen. Dort begegneten sie zwei alten Leuten, Simeon und Hanna, die in dem Kind den Messias erkannten. Simeon hatte eine Eingabe die ihm sagte, dass er nicht eher den Tod schauen wird, als er den Messias gesehen hat.

Besonders schön deutet die Orthodoxie diesen Tag als ein „**Fest der Begegnung**“.

In der katholischen Kirche wird dieses Fest neuerdings „**Darstellung des Herrn**“ genannt.

Da diesem Tag, der Tag des hl. Blasius folgt, wird auch der Blasiussegen an alle gespendet, der uns vor Halskrankheiten und sonstigen Unheil bewahren soll.





*Das erste Sakrament, das wir als Christen empfangen
und mit dem wir in die Gemeinschaft der Kirche
aufgenommen werden, die Taufe, haben im vergangenen
Jahr in Oetz gefeiert:*

16.12.2017	Jonas Heiseler	Martina und Roland Heiseler
16.12.2017	Emily Herma Klaudia Rangger	Julia und Matthias Rangger
14.01.2018	Elisa Reinstadler	Sandra Gutweniger und Thomas Reinstadler
25.02.2018	Paul Gastl	Marianne und Florian Gastl
18.03.2018	Alexander Reich	Tanja und Marcell Reich
01.04.2018	Laura Marlene Böhm	Mag. Angela Böhm und Rainer Klotz
07.04.2018	Marianna Franziska Perktold	Rosa Maria Christina Perktold De Araujo und Mag. Michael Perektold
19.05.2018	Paul Burkhard	Katja Burkhard-Pirchner und Dany Burkhard
26.05.2018	Maja Sonnweber	Tamara und Markus Sonnweber
02.06.2018	Franz Huter	Mag. Maria und David Huter
09.06.2018	Leo Gritsch	Elvira und Florian Gritsch
16.06.2018	Elina Sartori	Marina und Marco Santori
24.06.2018	Selina Köhle	Carola und Patrick Köhle
22.07.2018	Ben Fiegl	Karin Fiegl und Mathew Roberts
22.07.2018	Simon Johannes Göbhart	Suzana und Daniel Göbhart





*Das Sakrament der Ehe haben sich gespendet im
vergangenen Jahr in Oetz*

14.04.2018 Verena Plangger, BA, und
Ing. Martin Trenkwalder

16.06.2018 Marion Marina Sartori und
Marco Sartori

11.08.2018 Sara Prantl und
Bernhard Prantl

25.08.2018 Nadine Holzknecht und
Johannes Gstrein

13.10.2018 Lisa Grüner und
Stefan Grüner

*Einladung zum Pfarrfest in Oetz
am Sonntag, 26. Mai 2019*

Anschließend an den Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche ist im Widum bestens für Speis' und Trank gesorgt. Nach einer Pause, bedingt durch den plötzlichen Tod von unserem Pfarrer Ewald, dürfen wir heuer wieder zum Pfarrfest mit unserem neuen Pfarrer Krzysztof einladen.

Der Pfarrgemeinderat Oetz freut sich auf rege Teilnahme

Nach dem Motto:

„Mit Reden kemen d'Leut' z'samm“ bzw.

„Essen und Trinken hält Leib und Seel' z'samm“
freuen wir uns auf ein gemütliches Beieinandersein.





Lieber Sieghard!

Im Namen der Pfarrgemeinden Oetz und Sautens möchten wir dir von Herzen nochmals danken, dass du viele Jahre – nahezu 20 Jahre in Oetz und fast 10 Jahre für den Seelsorgeraum Oetz-Sautens die Homepage des Seelsorgeraumes betreut und gewartet hast.

Für den Pfarrbrief unseres Seelsorgeraumes hast du immer pünktlich und sehr zuverlässig die Gestaltung, das Layout und den Druck übernommen. Wir haben

deine Entscheidung aufzuhören nur schweren Herzens akzeptiert, da wir sofort wussten, dass es sehr schwierig ist, diese Lücke zu füllen.

Es ist keine Übertreibung, wenn ich erwähne, dass du nahezu Tag und Nacht am Computer warst. Auch wenn ich spät abends dir noch etwas per Mail zukommen ließ, war es fast immer am nächsten Morgen aktualisiert und schon auf der Homepage sichtbar. Dafür und für die vielen, für die wirklich sehr vielen Stunden, die du unentgeltlich für die Pfarrgemeinden gearbeitet hast, möchten wir dir ein ganz

großes *Vergelt's Gott* sagen!



Nachruf für Frau Reinhild Hauch

Am 7. Dezember 2018 wurde Reinhild Hauch von ihrem langen Leiden erlöst und konnte –ihren eigenen Worten entsprechend – in Gottes Arme heimkehren. Dankbar für die gemeinsame Zeit im Pfarrgemeinderat möchten wir uns allen nochmals in Erinnerung rufen wieviel Zeit, Kraft und Engagement Reinhild für unsere Pfarrgemeinde aufgewendet hat.

Über viele Jahre engagierte sich Reinhild im kirchlichen Dienst – schon unter Pfarrer Haueis leitete sie Jungscharstunden in Oetz. Über 20 Jahre lang gehörte sie dem PGR an während der Amtszeit von Pfarrer Kössler und Pfarrer Gredler. Reinhild war auch als Wortgottesdienstleiterin und Lektorin jahrelang „im Dienst“. Ihre offene und menschenfreundliche Art, ihr Wohlwollen und ihre Unterstützung fehlen uns im Pfarrgemeinderat und im Lektorenteam sehr. Unser gütiger Vater im Himmel möge ihr all ihren Einsatz und Beitrag in der Glaubensverkündigung lohnen und wir sagen noch einmal Reinhild – Vergelt's Gott für alles - was du für die Pfarrgemeinde Oetz getan hast.

Danke!





**Christus ist auferstanden.
Er ist wahrhaft auferstanden.
Leben, Freude, Glück!
Die Trauer hat ein Ende,
Ostern - Auferstehung!
Herr, lass mich auferstehen
aus dem Grab meiner toten Wünsche!
Erfülle mich mit Staunen wie die Frauen,
wie Petrus am leeren Grab!
Lass mich auferstehen zu neuem Osterglauben!**



FASTENAKTION - FASTENSUPPE

Auch heuer lud der Pfarrgemeinderat im Namen der Kath. Frauenbewegung im Widum zum Fastensuppenessen ein.

Vom Pfarrgemeinderat wurde eine klare Suppe mit Frittaten und Käseknödel angeboten. Auch unser Pfarrer Krzysztof hat sich an den Herd gestellt und eine „Rote Bete Suppe“ gekocht, es hat allen hervorragend geschmeckt.

Ein besonders großer Dank gebührt auch Judith und Günther Schöpf, die uns für die Suppe mit Käseknödel versorgt haben. *Vergelt's Gott!*

Viele holten die Suppe, um sie zuhause zu verzehren, andere genossen es, mit Gleichgesinnten am Tisch zu sitzen und angeregt über die verschiedensten Themen zu plaudern.

So kamen von 11.00 bis 13.00 Uhr über € 380, -- zusammen.

Vielen Dank allen Spendern und Helfern!

Die Kath. Frauenbewegung unterstützt Hilfsprojekte in armen Ländern, die Frauen darin bestärken, ihre Rechte einzufordern sowie Zugang zu Bildung und Gesundheit zu ermöglichen.



KAPELLENWANDERUNG mit Chronist Ludwig Auer

Wanderung zur Haderlehner Kapelle



Wir beginnen unsere Wanderung wieder bei der Pfarrkirche Sautens und machen bei der Totenkapelle im alten Friedhof den ersten Halt. Diese Kapelle wurde mit der Pfarrkirche Sautens im Jahre 1831 geweiht.

In der hinteren Nische ist das Kreuz mit Maria und Johannes vom Bildhauer Franz Xaver Renn aus Imst zu sehen. An den Seitenwänden sind Ölgemälde angebracht, links „Der Weg zum Himmel und zur Hölle“ und rechts „Das jüngste Gericht“.

Die neue Friedhofskapelle



Im Jahre 1981 war eine Friedhofserweiterung notwendig und ist für 182 Grabstätten mit einer neuen Friedhofskapelle errichtet worden. Geplant vom Hofrat Walcher und Ing. Lazari. Die künstlerische Gestaltung wurde vom akad. Bildhauer und Maler Elmar Kopp aus Imst ausgeführt. Noch eine Besonderheit: Die Gemeinde Sautens unter BGM Alois Ennemoser hat die Kosten für den neuen Friedhof aus ihren Eigenmitteln erledigt. (3,8 Millionen Schilling)

Nun wandern wir Richtung Haderlehn, zum ältesten Weiler von Sautens.



Die Kapelle in Haderlehn



Erbaut wurde die Kapelle 1776-1777 am Standort einer älteren kleinen Kapelle.

Erbaut vom Maurermeister Josef und Donnatus Keill aus Umhausen und der Nachbarschaft Haderlehn. Die Rokokobemalung der Stichkappe, die marmorierten Pilaster, das Maria Hilf-Fresko in der Apsis und das Deckenfresko mit der Aufnahme Mariens in den Himmel, umgeben von Heiligen, schuf Martin Randolph.

Der Altar, im Stil von Andreas Thamasch nachempfunden (Künstler aus Fendels 1639 bis 1697), stammt aus der Zeit um 1700 und mit

reichem Zierwerk versehen. Das Altarbild „die Hl. Familie auf der Wandschaft“ ist vom Künstler Edmund Henig aus Imst (1745). Seitlich stehen der hl. Joachim und die hl. Anna und am Altaraufsatz ist der hl. Antonius mit dem Jesuskind dargestellt. Die Kreuzwegstationen malte Martin Randolph.



Quelle: Heimatbuch Sautens von W. Pfaundler und DDR. H. Santer
Zusammenstellung und Foto: Chronist Ludwig Auer



VORSTELLUNGSMESSE DER ERSTKOMMUNIONKINDER

Die Erstkommunionkinder aus Sautens stellten sich vor!

„Ich heiße <Name> und ich freue mich auf meine Erstkommunion. Bitte bete für mich!“ Mit diesen Worten stellten sich heuer die Erstkommunionkinder bei ihrem Vorstellungsgottesdienst am Sonntag, dem 24. Februar 2019, um 9:00 Uhr der Kirchengemeinde vor. Als kleine Erinnerung an das, was ihre Paten bei der Taufe versprochen haben, bastelten die Kinder ein Lesezeichen als Gebetsbitte und überreichten dieses feierlich beim Gottesdienst. Auch die Kinder bekamen ein Geschenk überreicht: Pfarrer Krzysztof Kaminski übergab jedem Erstkommunionkind eine Kinderbibel.

Heuer werden 11 Kinder der 2. Klasse Volksschule Sautens das Sakrament der Eucharistie empfangen: Simon Leitner, Peter Mairhofer, David Montibeler, Pia Köfler, Emma Köll, Lena Losonc, Katharina Pohl, Baltazar Bator, Marie Rieger, Amornkan Maikaew („Nikita“), Christina Barna.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom gemischten Chor Sautens unter der Leitung von Franz Röck, sowie vom Klassenlehrer Dir. Klaus Heiß, welcher seine 2. Klasse auf der Gitarre begleitete.

Ein großes Dankeschön gilt Thomas Prantl, der für die Kirche ein überdimensionales Notenbuch aus Holz gefertigt hat, an dem die Kinder mit Fotos und Namen dargestellt sind.

Am Ende der Heiligen Messe wurden die selber gebastelten Erstkommunion-Kerzen gesegnet. Bis zur Erstkommunion werden bei jedem Gottesdienst die Kerzen jener Kinder brennen, welche den jeweiligen Gottesdienst mitfeiern.

Die Erstkommunion in Sautens wird am Sonntag, dem 12. Mai 2019, gefeiert.



FREIWILLIGE HELFER IN DER PFARRGEMEINDE SAUTENS STELLEN SICH VOR

Ich bin im Pfarrkirchenrat tätig und mache den Blumenschmuck für die Kirche bereits 20 Jahre lang. Der alte Mesner Erwin Höllrigl hat mich damals gefragt, ob ich ein kleines Blumengesteck für den Altar anfertige. Seitdem bin ich für den Blumenschmuck in der Kirche zuständig. Bis 2010 waren die Blumen gratis, ich durfte aus Gärten in Sautens die Blumen verwenden.

Ein herzliches Vergelt's Gott an meine treuen Kundschaften für die Blumengeldspenden!



Marlene Huber



Seit 17 Jahren bin ich für die Betreuung der Leichenkapelle zuständig. Für die Angehörigen ist es wichtig, dass sie bis zur Aufbahrung des Leichnams unterstützt und begleitet werden. Viele Aufgaben sind zu erledigen, zum Beispiel die Frischhaltung der Blumen, das Auffüllen des Weihwassers und die Aufstellung der Kerzen.



Traudl Pastl
Tel.: 0650 9241572





Am Samstag, dem 21. 01. 2019 wurde allen ehrenamtlichen und freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pfarrgemeinde Sautens Lob und Dank ausgesprochen für die Arbeit, die sie in ihrer Freizeit leisten.

Nach Cicero heißt es, dass es keine größere Schuld gibt, als die, nicht Dank zu sagen.

Eine Gemeinschaft wie die Kirche lebt davon, dass es Menschen gibt, die mehr tun, als sie tun müssten.

Weiters heißt es, dass wenn viele Menschen an vielen Orten Gutes tun, dann verändern sie die Welt.

In diesem Sinne im Namen der Pfarrgemeinde allen ein herzliches Vergelts Gott



STERNSINGER SAUTENS 2019

„GRIASS ENK GOTT IM NUJEN JOHR, MIR SEINS WIEDER DER STERNSINGERCHOR“

MIT DIESEM GRUSS MACHTEN SICH AUCH HEUER WIEDER CA. 25 KINDER IN SAUTENS AUF DEN WEG, UM FÜR DIE STERNSINGER-AKTION DER KATHOLISCHEN JUNGSCHAR ZU SAMMELN.

DIE HEURIGE SAMMELAKTION SOLL DEN KINDERN UND FRAUEN AUF DEN PHILIPPINEN ZUGUTE KOMMEN, DIE SEHR UNTER DER ARMUT, AUSBEUTUNG, GEWALT, MISSBRAUCH UND KINDERARBEIT LEIDEN MÜSSEN.



- ALLEN KINDERN FÜR IHREN EINSATZ
- DEN DREI ERWACHSENEN GRUPPEN FÜR IHR ENGAGEMENT
- ALLEN, DIE UNSERE STERNSINGER VERKÖSTIGT HABEN
- ALLEN BEGLEITPERSONEN
- ALLEN FÜR DIE FREUNDLICHE AUFNAHME UND DIE GROßZÜGIGEN SPENDEN

Zum Abschluss der Sternsinger-Aktion wurden alle Sternsingerinnen und Begleitpersonen zum Pizza-Essen ins den Pfarrsaal eingeladen.

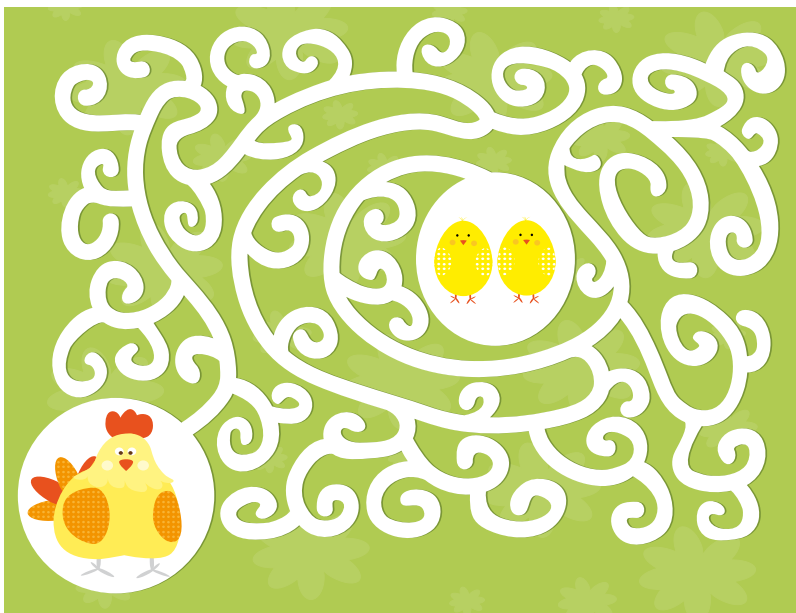
Strigl Gabi und Grüner Petra

Der Betrag von € **5.800,-** wurde bei der Sternsingeraktion gesammelt!





Wieviele
Osterhasen
siehst
du?



Christus hat keine Hände,
nur unsere Hände,
um seine Arbeit heute zu tun.
Er hat keine Füße,
nur unsere Füße,
um Menschen auf seinen Weg zu führen.
Christus hat keine Lippen,
nur unsere Lippen,
um Menschen von ihm zu erzählen.
Er hat keine Hilfe,
um Menschen an seine Seite zu bringen.



GOTTESDIENSTORDNUNG

April 2019	Sautens	Oetz	Oetzerau
12. Freitag		19.00 Versöhnungsfeier	
13. Samstag		19.00 Wogo	18.00 Euch
14. Palmsonntag	08.30 Euch und Palmweihe	10.00 Euch und Palmweihe	
18. Gründonnerstag	19.00 Euch	19.00 Wogo und 21.00 Anbetung	
19. Karfreitag	15.00 Kinder-Kreuzweg 19.00 Karfreitagsliturgie	15,00 Kinder-Kreuzweg 19,00 Karfreitagsliturgie	
20. Samstag	21.00 Euch - Osternacht	19.00 Euch - Osternacht	
21. Ostersonntag	08.30 Euch	10.00 Euch	
22. Ostermontag	09.00 Wogo	10.00 Wogo	08.30 Euch
23. Osterdienstag		16.00 Seniorenh.	
27. Samstag	19.00 Euch	19.00 Wogo	
28. Sonntag	09.00 Wogo	09.00 Euch Erstkommunion	
MAI 2019			
11. Samstag	19.00 Wogo	19.00 Euch - Bergrettung	
12. Sonntag Muttertag	09.00 Euch Erstkommunion	10.00 Wogo	08.45 Wogo
18. Samstag	19.00 Euch	19.00 Wogo	18.00 Euch
19. Sonntag	09.00 Wogo	10.00 Euch	
25. Samstag	19.00 Wogo	19.00 Wogo	
26. Sonntag	09.00 Wogo	10.00 Euch - Familiengottesd. anschließend Pfarrfest	
27. Montag	19.00 Bittgang - Pestkapelle - Wogo	19.00 Bittgang - Habichen - Euch	
28. Dienstag	19.00 Bittgang - Kreuzkapelle - Schule	19.00 Bittgang - Piburg - Wogo	
29. Mittwoch	10.00 Bittgang - Pirchat - Wogo	19.00 Bittgang nach Au	anschließend Euch
30. Donnerstag Christi Himmelfahrt	09.00 Euch	10.00 Wogo	

Änderungen vorbehalten

Öffnungszeiten unserer Pfarrämter

Sprechstunden bei Hr. Pfarrer Krzysztof Kaminski nach Vereinbarung unter Tel.: 0676/87307514

Pfarramt Oetz

Tel. Nr. 05252 - 6288

Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 09.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfarramt Sautens

Tel.Nr.05252/6541 oder 0676/87307516

Dienstag 08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch 08.00 bis 12.00 Uhr
Freitag 08.00 bis 10.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Impressum: Pfarrbrief Seelsorgeraum Oetz und Sautens, 6433 Oetz, Kirchweg 19, 6432 Sautens, Widumgasse 5
Medieninhaber sowie für den Inhalt verantwortlich: Der Pfarrgemeinderat Oetz und Sautens

Texte: Pfarrer Mag. Krzysztof Kaminski, Markus Thurner, Ernst Mairhofer, Petra Grüner, Josef Anzelini, Johanna Pienz, Roland Walch

Fotos: Foto Stock, Sieghard Schöpfl, Ludwig Auer, Ewald Auer, Petra Grüner, Ernst Mairhofer

Grafik und Zusammenstellung Ernst Mairhofer, Seite 7-15 Josef Anzelini